

Musterportfolio 100

Strom

Management Summary

Die Energiemärkte stehen weiterhin im Zeichen der geopolitischen Eskalation im Nahen Osten. Der Ölpreis verzeichnete zu Beginn der KW 11 einen der stärksten Preissprünge seit Beginn des Brent-Handels. Auslöser waren neue Angriffe auf Raffinerieinfrastruktur in der Region sowie Produktionsdrosselungen mehrerer Golfstaaten. Erste Entspannungssignale durch Aussagen von US-Präsident Trump haben die Preise zwar wieder etwas zurückgeführt, die strukturelle Unsicherheit bleibt jedoch hoch. Bis die katarischen LNG-Anlagen wieder auf Vorkriegsniveau produzieren, sind noch einige Wochen erforderlich. Zudem sind im April aufgrund der Tanker-Umleitungen deutliche Rückgänge der LNG-Importe in Europa zu erwarten.

Angesichts der hohen geopolitischen Unsicherheit halten wir vorerst an einer neutralen Ausrichtung zur Benchmark fest. Eine Long-Position würde derzeit eine bewusste Positionierung auf ein anhaltendes Eskalationsszenario bedeuten und damit ein erhebliches Rückschlagsrisiko tragen, sollte es zu einer überraschend schnellen Entspannung kommen. Eine Neubewertung bleibt jederzeit möglich und würde bei veränderter Lage umgehend per Adhoc-Mailing kommuniziert.

Beschaffungstelegramm Cal 27: 0 Tranchen sind derzeit zur Beschaffung aktiviert +++ 2 Tranchen sind zur Beschaffung freigegeben +++ letzte Tranchen-Fixierung am 06.02.2026 +++ letzter Fixierungspreis: 82,7 €/MWh +++ aktueller Portfolio-Preis (gesamt): 83,39 €/MWh +++ aktueller Marktpreis: 98,15 €/MWh (Schlusskurs 09.03.2026) +++ aktuelle Hedge-Quote 75 % +++ Ziel-Positionierung im Hedge-Kanal: neutral +++ taktische Positionierung im Hedge-Kanal: neutral +++ mehr Details auf den folgenden Seiten +++

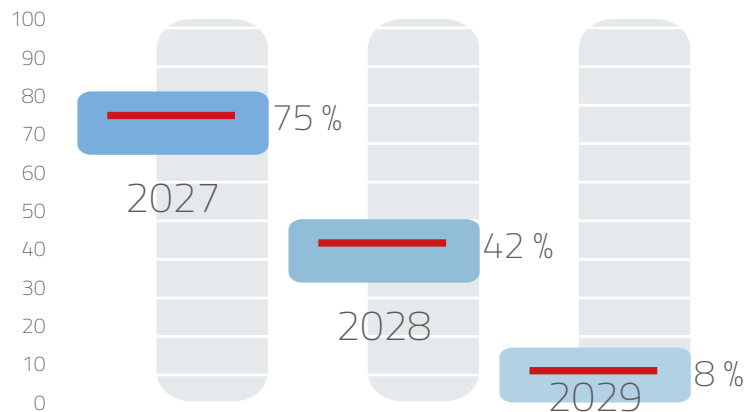
Inhalt

1. Markteinschätzung	02
2. Marktentwicklung	04
3. Aktuelles Beschaffungsportfolio	05
4. Taktische Allokation	06
5. Lieferjahr 2027 im Detail	07
6. Lieferjahr 2028 im Detail	09
7. Lieferjahr 2029 im Detail	11
8. Beschaffungshistorie	13
9. Anhang & Charts	14
10. Erläuterung	24
11. Impressum & Disclaimer	25

Hedge-Situation

In dieser Darstellung sind für die kommenden Lieferjahre die aktuelle Hedge-Situation, sowie die Minimum- und Maximumquoten aus dem Hedge-Kanal ersichtlich.

Aktuelle Hedge-Quoten



Markteinschätzung (1/2)

Konjunktur: Weiterhin bleibt der Fokus der Energiemärkte auf den Entwicklungen in Nahost. Dennoch brachten die jüngsten Veröffentlichungen auch erwähnenswerte Meldungen zur Konjunktur. In China hat der Nationale Volkskongress das offizielle BIP-Wachstumsziel für 2026 auf 4,5 bis 5,0 Prozent gesenkt, leicht unter dem Vorjahresniveau von 5,0 Prozent. Die Regierung bezeichnet dies als „proaktives und pragmatisches“ Ziel angesichts struktureller Belastungen durch die anhaltende Immobilienkrise, schwache Binnennachfrage und zunehmende Handelskonflikte. Dies bestätigt den Kurs einer expansiven Geld- und Fiskalpolitik, insbesondere in den Bereichen KI und grüne Technologien. Bemerkenswert ist zudem der Anstieg der chinesischen Verbraucherpreise auf plus 1,3 Prozent im Jahresvergleich im Februar, der höchste Wert seit Januar 2023 und ein Signal für eine gewisse Belebung der Binnennachfrage. In den USA überraschte der ISM Services Index für Februar mit 56,1 Punkten deutlich positiv und bestätigt die Widerstandsfähigkeit des Dienstleistungssektors. Gleichzeitig wurde das BIP-Wachstum für das vierte Quartal 2025 in der zweiten Schätzung auf annualisiert 2,0 Prozent angehoben, nach initial gemeldeten 1,4 Prozent. In der Eurozone und Deutschland zeigt sich das Konjunkturbild stabil, aber ohne Dynamik. Der Composite-PMI für die

Eurozone signalisiert mit Werten knapp über 51 Punkten eine leichte Expansion, die jedoch durch verhaltene Exportnachfrage und mäßige Industriekaktivität gedeckelt wird. Insgesamt festigt sich damit das globale Konjunkturbild aus der Vorwoche.

Fundamental: Der Ölmarkt erlebte zu Beginn der KW 11 einen der stärksten Preissprünge seit Beginn des Brent-Handels: Der Preis stieg über Nacht um rund 25 Prozent auf etwa 119,5 US-Dollar/bbl. Auslöser sind die Entwicklungen vom Wochenende, die wenig Hoffnung auf ein schnelles Ende des Konflikts machen: Neue Angriffe auf iranische Raffinerien und Treibstoffdepots in Teheran, Kuwait hat höhere Gewalt erklärt und die Öl-Produktion gedrosselt, Bahrain meldet nach einem iranischen Angriff Beeinträchtigungen der Raffinerien, die Vereinigten Arabischen Emirate reduzieren die Öl-Produktion, da die Lagerbestände voll sind und die Raffinerie Ras Tanura (die größte in Saudi-Arabien) wurde geschlossen. Mit der Ernennung von Moudschtaba Chamenei zum neuen Obersten Führer des Iran signalisiert Teheran darüber hinaus eine Fortsetzung des Hardliner-Kurses. Am heutigen Dienstag sieht die Welt allerdings wieder etwas anders aus: „Der Krieg ist sehr bald vorbei.“ – Diese Aussage von US-Präsident Trump auf einer Pressekonferenz gestern Abend nach Börsenschluss hat die Kurse am Ölmarkt

über Nacht deutlich nach unten getrieben. Die größte Gefahr durch den Iran sei seit drei Tagen vorüber. Zuvor hatte Trump mit dem russischen Präsidenten Putin telefoniert. Später wurde bekannt, dass dabei offenbar auch über eine Lockerung von Ölsanktionen gesprochen wurde, um die Märkte zu beruhigen. Sollte US-Präsident Trump trotz seiner zuvor eskalierenden Rhetorik nun einen schnellen Rückzug befehlen, wäre die Gefahr eines längerfristigen Angebotsausfalls von Erdöl und LNG sehr wahrscheinlich gebannt. Es bleibt aber eine strukturelle Lücke, und die Unsicherheit ist vorerst hoch. Bis die katarischen LNG-Anlagen wieder auf Vorkriegsniveau produzieren, dauert es noch einige Wochen. Zuvor werden wir im April deutliche Rückgänge der LNG-Importe in Europa erleben, denn die jetzt ausgefallenen Lieferungen werden sich erst mit einigen Wochen Verzögerung bemerkbar machen.

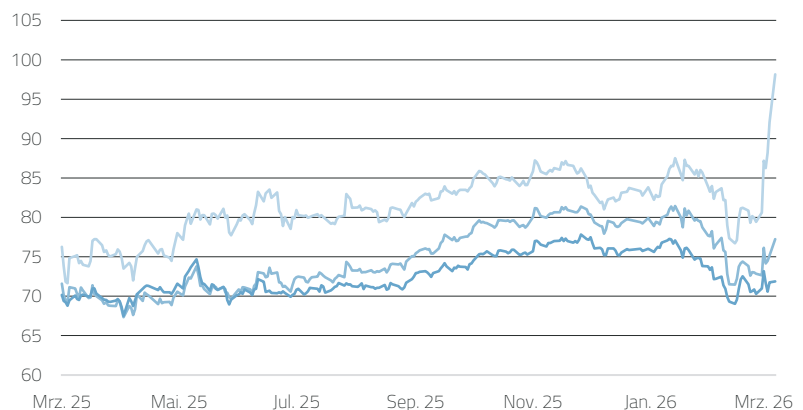
(Fortsetzung auf nächster Seite)

Strom- markt

In dieser Darstellung wird die Preisentwicklung der letzten 52 Wochen für die drei Frontjahre Base dargestellt.

2027
2028
2029

Preisentwicklung (Base)
€/MWh



Markt- einschätzung (2/2)

Charttechnik (siehe ab Seite 15): Weiterhin sorgt die geopolitische Eskalation für eine hohe Volatilität an den Märkten, was insbesondere am kurzen Ende der Terminkurven, aber auch dem Frontjahr die charttechnischen Einschätzungen nur eingeschränkt möglich macht. Die hinteren Jahre (Cal 28, Cal 29) haben aber vergleichsweise moderat reagiert, weshalb sich das Bild hier anders darstellt.

Das **Strom Cal 27 Base** hat die dynamische Aufwärtsbewegung auch in der aktuellen Handelswoche weiter fortgesetzt und ein neues intraday-Verlaufshoch bei 104,0 Euro/MWh markiert. Im Tages-Liniendiagramm liegt das neue Hoch bei 98,2 Euro/MWh und damit unterhalb der 100-Euro-Marke. Abhängig von der weiteren geopolitischen Entwicklung werden auch die Preise entsprechend ausschlagen. Auf der Unterseite ist der Bereich bei 87,5 Euro/MWh eine erste starke Unterstützung, auf der bei einer Fortsetzung der Abwärtskorrektur mit Kaufdruck zu rechnen ist. Oberseitig wäre ein nachhaltiger Schlusskurs über 100 Euro/MWh ein bullisches Signal.

Auch das **Strom Cal 28 Base** zog in Folge der Nahosteskalation deutlich an, die Preisausschläge fallen allerdings deutlich geringer aus als bei den vorderen Kontrakten. Bemerkenswert ist, dass nun weiterhin

die 200-Tage-Linie bei aktuell 76,22 Euro/MWh im Fokus bleibt. Ein Anstieg darüber würde ein technisches Kaufsignal generieren, mit Potenzial in Richtung 77,80 Euro/MWh und 81,57 Euro/MWh. Sollte es zu einem Rücksetzer kommen, ist auf dem jüngsten Verlaufstief bei 73,77 Euro/MWh in Kombination mit dem mittleren Bollinger Band bei aktuell 73,89 Euro/MWh eine Kursstabilisierung zu erwarten.

Im Gegensatz dazu konnte das **Strom Cal 29 Base** nach dem Test der 200-Tage-Linie bei aktuell 73,34 Euro/MWh am vergangenen Dienstag keinen merklichen Kaufdruck mehr im Tages-Liniendiagramm verzeichnen. Zwar kam es hier auch intraday zu stärkeren Kursanstiegen, auf Tagesschlusskursbasis ist das Chartbild deutlich schwächer. Ein erster Support befindet sich fortan bei 70,59-70,31 Euro/MWh und darunter bei 69,02 Euro/MWh. Oberseitig bleibt die 200-Tage-Linie mit dem jüngsten Verlaufshoch bei 73,19 Euro/MWh eine wichtige Widerstandszone, die aus Bärensicht zwingend halten muss.

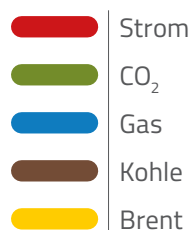
Fazit (Charttechnik): In Summe hat sich die Einschätzung nicht wesentlich verändert, da die Preisentwicklung weiterhin von der Geopolitik bestimmt wird. Preisrücksetzer bleiben insbesondere beim Strom Cal 27 Base eine Kaufgelegenheit. Beim Lieferjahr 2028 hält die 200-Tage-Linie derzeit als

Widerstand, sodass das Chartbild langfristig neutral bis bearish bleibt. Das Cal 29 Base ist angesichts einer deutlichen Abschwächung der Aufwärtsdynamik bearish einzuschätzen.

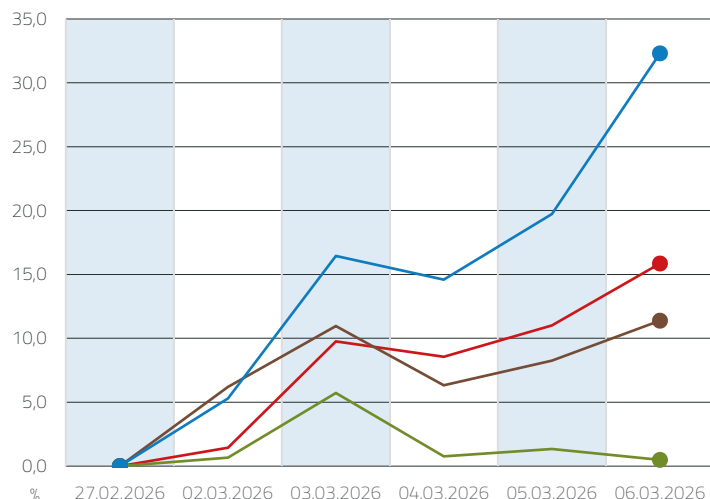
Portfolioausrichtung: Auch bei der Portfolioausrichtung bleibt das Fazit nahezu unverändert, da die Volatilität hoch bleibt und damit auch die Herausforderungen der Kaufentscheidungen. Sollte die faktische Blockade der Straße von Hormus länger anhalten, ist weiteres Aufwärtspotenzial wahrscheinlich. Umgekehrt würde eine Bestätigung der derzeitigen Deeskalationszeichen die eingepreiste Risikoprämie weiter abschmelzen lassen. Wie in der Vorwoche dargestellt, ist in unserem Musterportfolio die Benchmark unser Gradmesser. Vor diesem Hintergrund würde eine Long-Position eine bewusste Positionierung auf ein anhaltendes Eskalationsszenario bedeuten und damit ein erhebliches Rückschlagsrisiko tragen. Angesichts der hohen geopolitischen Unsicherheit halten wir daher vorerst an einer neutralen Ausrichtung zur Benchmark fest. Eine Neubewertung bleibt jederzeit möglich und würde bei veränderter Lage umgehend per Adhoc-Mailing kommuniziert.

Markt- entwicklung

In dieser Darstellung wird die Veränderung in der Vorwoche der Energiemärkte in prozentualen Werten abgebildet.



Energiemarktentwicklung
KW 11



Markt- rückblick

Nachdem die vorangegangene Kalenderwoche 9 noch von einem „Wait and See“-Sentiment und der Hoffnung auf diplomatische Fortschritte zwischen den USA und dem Iran geprägt war, markierte der Samstag der KW 10 eine fundamentale Zäsur für die globalen Energiemärkte. Die vorsichtige Konsolidierung der Vorwoche wich mit Beginn der amerikanisch-israelischen Militäroperation „Epic Fury“ gegen den Iran einer massiven Veränderung der fundamentalen Lage an den globalen Energie- und Finanzmärkten. Während der Markt in der KW 9 lediglich eine vage Risikoprämie einpreiste, konfrontierte die KW 10 die Märkte mit einem Angebotsschock durch die de-facto-Blockade der Straße von Hormus, dem wichtigsten Energienadelöhr der Welt, sowie Produktionsstopps in Katar und anderen umliegenden Ländern. Die Entwicklungen über das vergangene Wochenende im Nahostkonflikt

sorgten für eine erneute historische Preisexplosion am Montag der aktuellen KW 11.

Die davor noch als Drohkulisse behandelte Schließung der Straße von Hormus hat sich in der vergangenen Woche materialisiert. Dabei beruht diese weniger auf einer physischen Barriere als vielmehr auf der ökonomischen Unbefahrbarkeit. Obwohl vereinzelte Schiffe die Meerenge passierten, führten wahllose Angriffe iranischer Einheiten dazu, dass Versicherer die Deckung für Passagen durch die Meerenge zurückzogen. In der Folge erreichten die Frachtraten für LNG-Tanker mit bis zu 300.000 US-Dollar pro Tag ein Niveau, das den Schiffsverkehr faktisch zum Erliegen brachte und eine Verzehnfachung innerhalb einer Woche darstellt.

Die Dimension der Krise wird durch die zeitgleiche Stilllegung zentraler Produktionsanlagen verschärft. QatarEnergy sah sich

gezwungen, die Produktion in der weltweit größten LNG-Anlage Ras Laffan aufgrund der Sicherheitslage einzustellen und rief „Force Majeure“ aus. Selbst bei einer sofortigen Wiederöffnung der Straße von Hormus würde ein Neustart der Verflüssigung mindestens zwei Wochen in Anspruch nehmen und weitere zwei Wochen würden vergehen, bis die volle Kapazität erreicht ist. Dieser einmonatige Ausfall droht das für 2026 erwartete globale Angebotswachstum deutlich einzuschränken. Zum Ende der Woche trübte sich die Stimmung durch Drohungen aus dem Kreml weiter ein. Der russische Präsident Wladimir Putin deutete an, die verbliebenen Gaslieferungen nach Europa sofort einzustellen, falls die EU weitere Beschränkungen beschließt.

Beschaffungsportfolio Strom

aktuell

2027



Floor Cap

Tranche geschlossen

Lieferjahr 2027

27 von 36 Tranchen wurden bislang beschafft | 2 Tranchen sind derzeit zur Beschaffung freigegeben | 0 freigegebene Tranchen sind zur Beschaffung aktiviert | Nächster Tranchen-Freigabetermin: 1.4. | Letzter Termin für die nächste Fixierung: 31.7. | Hedge-Quote: 75 % | Aktueller Portfolio-Preis (geschlossene & offene Position): 83,39 €/MWh | Benchmark-Preis (geschlossene & offene Position): 83,04 €/MWh | Aktuelles Setup (geschlossen) | Ziel-Positionierung im Hedge-Kanal: neutral | Taktische Positionierung im Hedge-Kanal: neutral

2028



Floor Cap

Tranche geschlossen

Lieferjahr 2028

15 von 36 Tranchen wurden bislang beschafft | 2 Tranchen sind derzeit zur Beschaffung freigegeben | 0 freigegebene Tranchen sind zur Beschaffung aktiviert | Nächster Tranchen-Freigabetermin: 1.4. | Letzter Termin für die nächste Fixierung: 31.7. | Hedge-Quote: 42 % | Aktueller Portfolio-Preis (geschlossene & offene Position): 76,40 €/MWh | Benchmark-Preis (geschlossene & offene Position): 76,20 €/MWh | Aktuelles Setup (geschlossen) | Ziel-Positionierung im Hedge-Kanal: neutral | Taktische Positionierung im Hedge-Kanal: neutral

2029



Floor Cap

Tranche geschlossen

Lieferjahr 2029

3 von 36 Tranchen wurden bislang beschafft | 2 Tranchen sind derzeit zur Beschaffung freigegeben | 0 freigegebene Tranchen sind zur Beschaffung aktiviert | Nächster Tranchen-Freigabetermin: 1.4. | Letzter Termin für die nächste Fixierung: 31.7. | Hedge-Quote: 8 % | Aktueller Portfolio-Preis (geschlossene & offene Position): 72,18 €/MWh | Benchmark-Preis (geschlossene & offene Position): 72,02 €/MWh | Aktuelles Setup (geschlossen) | Ziel-Positionierung im Hedge-Kanal: neutral | Taktische Positionierung im Hedge-Kanal: neutral

Limit-Check

Lieferjahr	Deadline Fixierung	Letzter Fixierungspreis	Schlusskurs (Vortag)	Price-Floor (aktive Tranchen)	Price-Cap (aktive Tranchen)	Status
2027	31.07.2026	82,70 €/MWh	98,15 €/MWh	-	-	geschlossen
2028	31.07.2026	78,09 €/MWh	77,25 €/MWh	-	-	geschlossen
2029	31.07.2026	74,79 €/MWh	71,88 €/MWh	-	-	geschlossen

Übersicht

Lieferjahr	Beschaffte Tranchen	Beschaffte Menge	Hedge Quote	Portfolio-Preis	Benchmark-Preis	freigegebene Tranchen	aktivierte Tranchen	P&L
2027	27 von 36	75 GWh	75 %	83,39 €/MWh	83,04 €/MWh	2	0	- 34.722 €
2028	15 von 36	42 GWh	42 %	76,40 €/MWh	76,20 €/MWh	2	0	- 20.472 €
2029	3 von 36	8 GWh	8 %	72,18 €/MWh	72,02 €/MWh	2	0	- 15.639 €

Der Portfolio- und Benchmark-Preis setzt sich zusammen aus den bereits fixierten Hedges und der Bewertung der offenen Position zum aktuellen Marktpreis. Weitere Informationen auf Seite 10.

[Link zur Deal History](#)

Allokation

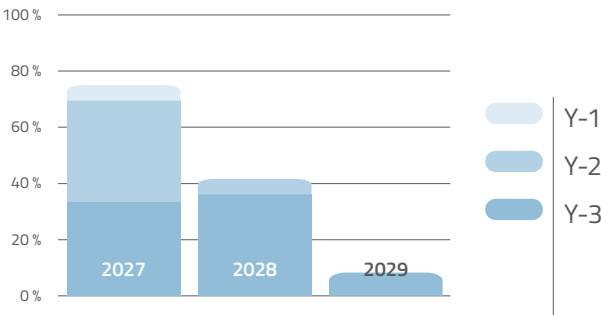
EnerChase vs. Benchmark

Die taktische Allokation im Hedge-Kanal ergibt sich aus der mittel- bis langfristigen Markterwartung. In der obersten Tabelle bzw. Grafik sind die tatsächlichen Hedge-Quoten für die drei Lieferjahre aufgeführt. In den Spalten Y-1, Y-2 und Y-3 wird die jährliche Veränderung der Hedge-Quote dargestellt (Y-1 steht beispielsweise für das letzte Jahr vor

Lieferbeginn). Die zweite Tabelle stellt die „neutralen“ Hedge-Quoten dar, die bei einem kontinuierlichen Beschaffungsvorgehen entstehen würden. Dies entspricht der Mittellinie des Hedge-Kanals. Die unterste Tabelle zeigt die Abweichungen der tatsächlichen Quoten von der Benchmark.

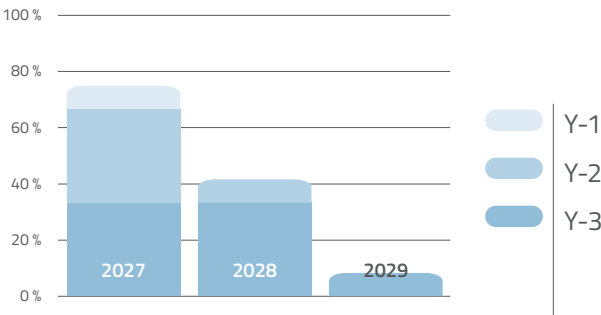
Taktische Allokation

Lieferjahr (Y)	aktuell	Y-1	Y-2	Y-3
2027	75 %	6 %	36 %	33 %
2028	42 %		6 %	36 %
2029	8 %			8 %



Benchmark Allokation

Lieferjahr (Y)	aktuell	Y-1	Y-2	Y-3
2027	75 %	8 %	33 %	33 %
2028	42 %		8 %	33 %
2029	8 %			8 %



Aktive Allokation

Lieferjahr (Y)	aktuell	Y-1	Y-2	Y-3
2027	0 %	-3 %	3 %	0 %
2028	0 %		-3 %	3 %
2029	0 %			0 %

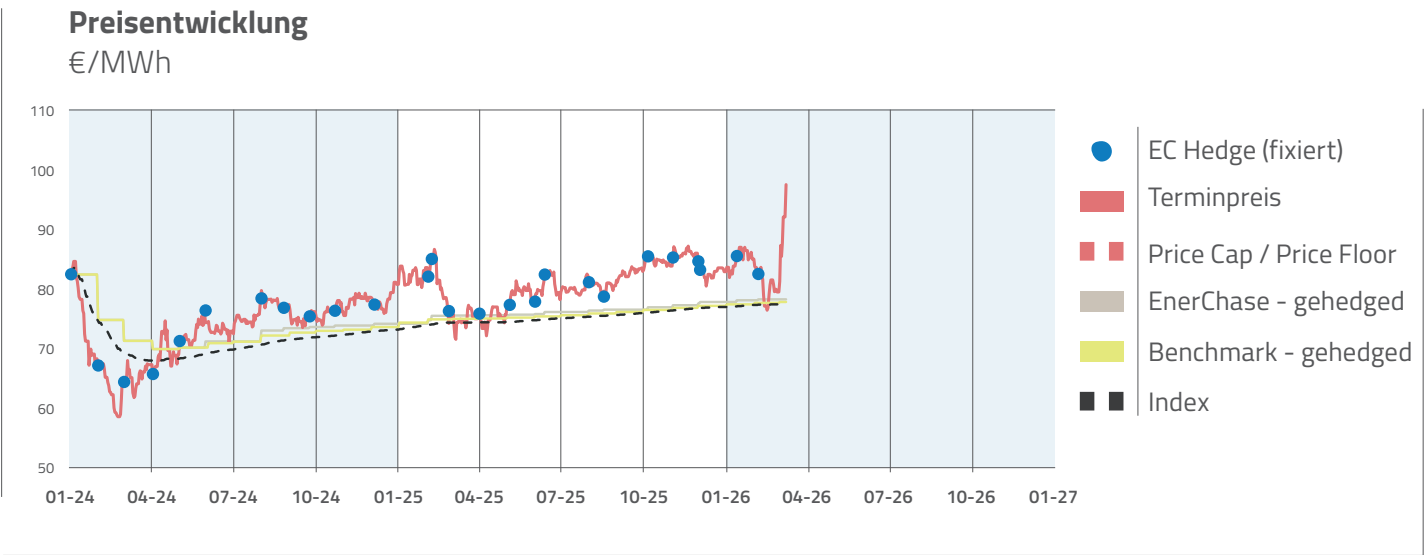
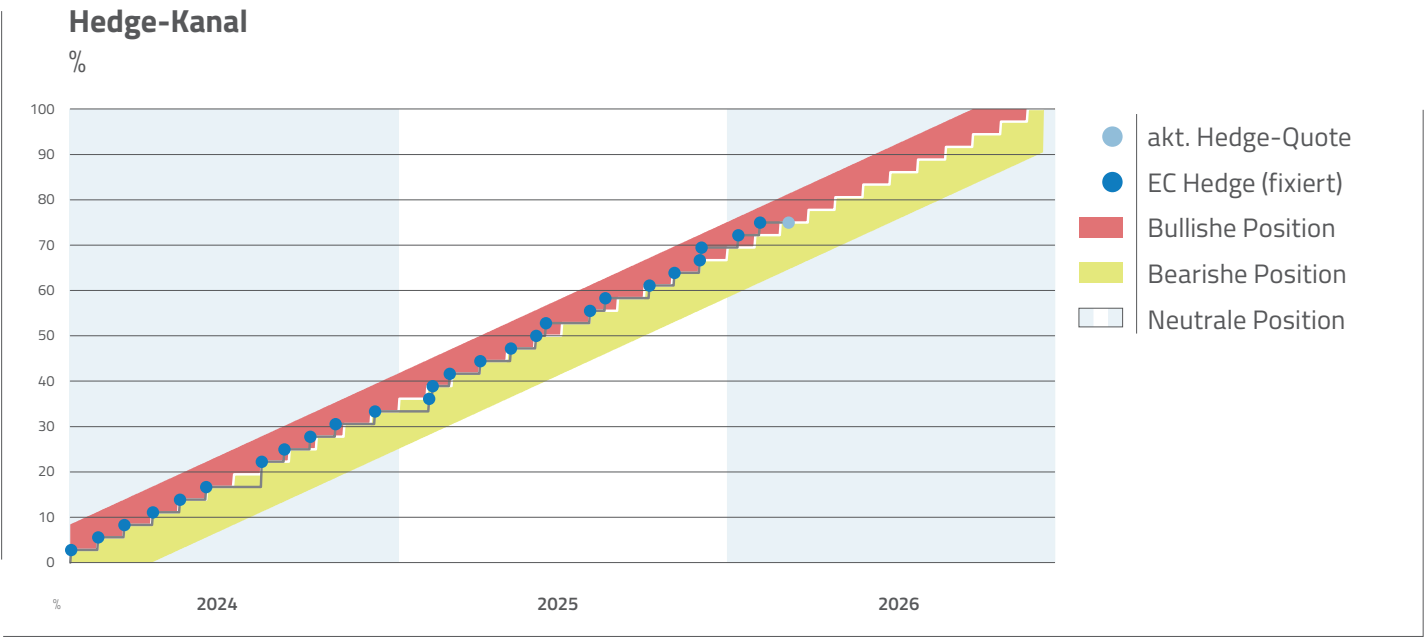


Strom

2027

Nachfolgend ist das Beschaffungsvorgehen über den gesamten Zeithorizont dargestellt. In der oberen Darstellung befindet sich die mengenmäßige Entwicklung im Hedge-Kanal. Die untere Abbildung

zeigt die preisliche Entwicklung gegenüber dem Markt sowie der Benchmark.



Lieferjahr	Beschaffte Tranchen	Beschaffte Menge	Hedge Quote	Portfolio-Preis	Benchmark-Preis	freigegebene Tranchen	aktivierte Tranchen	P&L
2027	27 von 36	75 GWh	75 %	83,39 €/MWh	83,04 €/MWh	2	0	- 34.722 €

Der Portfolio- und Benchmark-Preis setzt sich zusammen aus den bereits fixierten Hedges und der Bewertung der offenen Position zum aktuellen Marktpreis. Weitere Informationen auf Seite 13.

[Link zur Deal History](#)

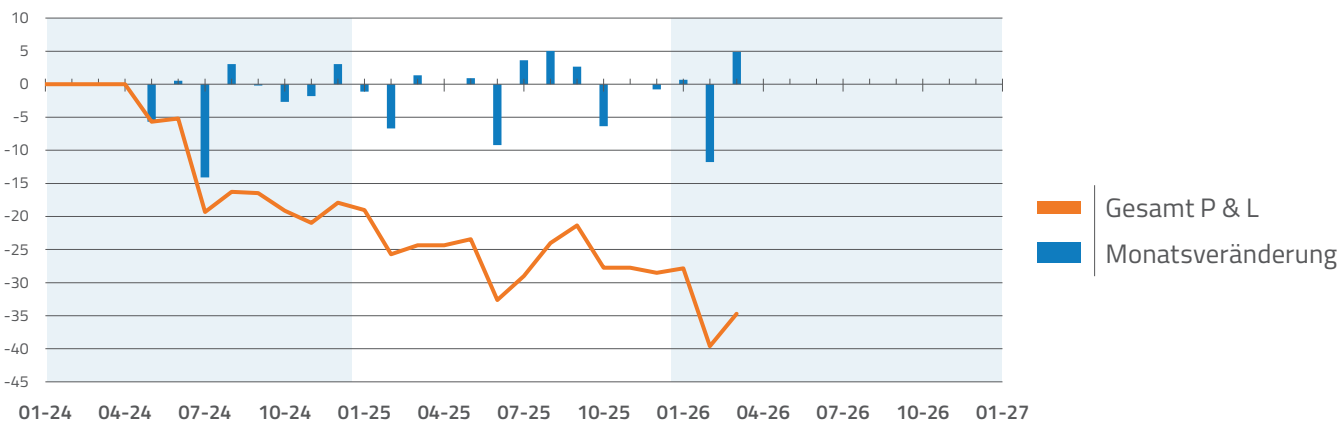
Profit and Loss | Value-at-Risk

2027

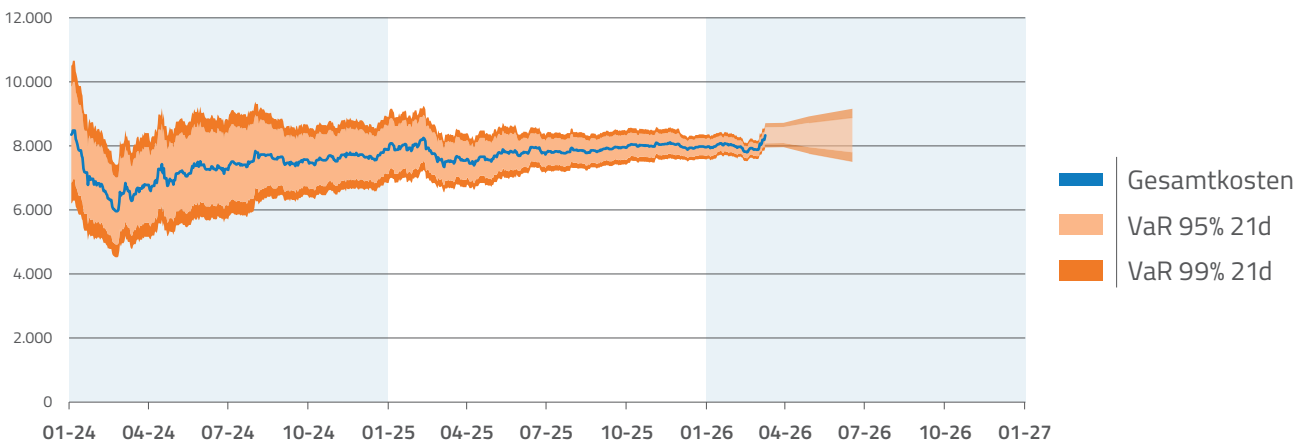
Nachfolgend ist die P&L und Risikobewertung der Gesamtkosten über den gesamten Zeithorizont dargestellt. In der oberen Darstellung befindet sich die Gesamtbewertung gegenüber der Benchmark in orange. In blau ist die Monatsveränderung dargestellt.

Die untere Abbildung zeigt die preisliche Entwicklung der Gesamtkosten und den Value-at-Risk. Zudem wird in der Tabelle der VaR der Gesamtkosten in T€ dargestellt, sowie der VaR der Kosten der offenen Position in €/MWh.

P&L-Entwicklung
T€



VaR der Gesamtkosten
T€



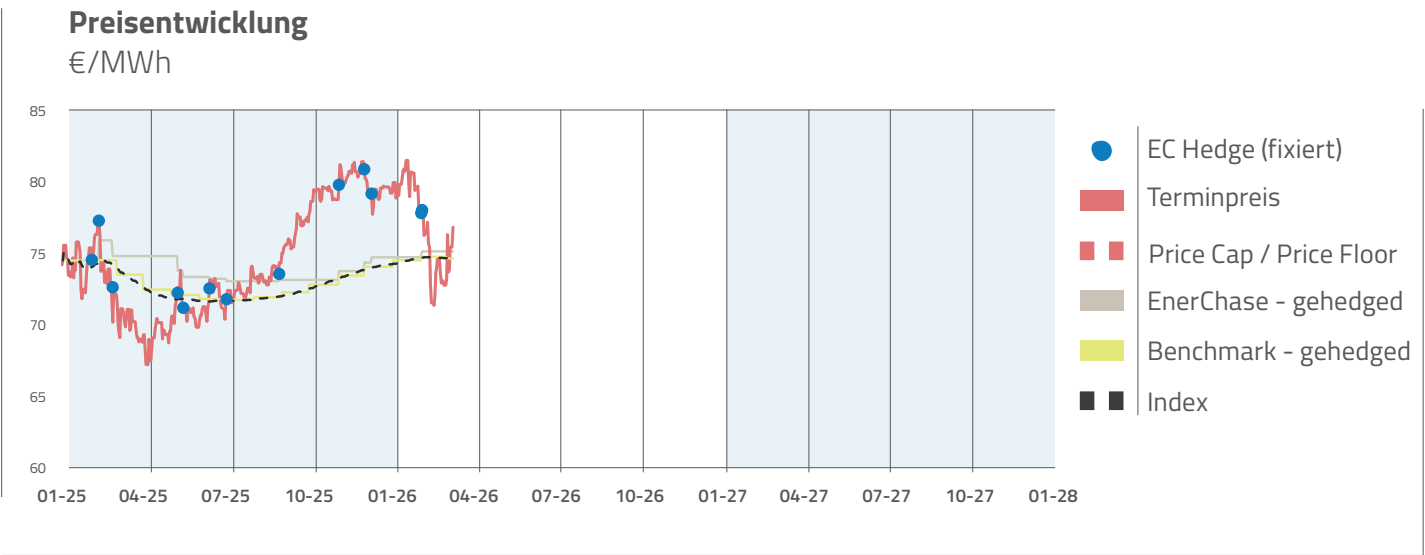
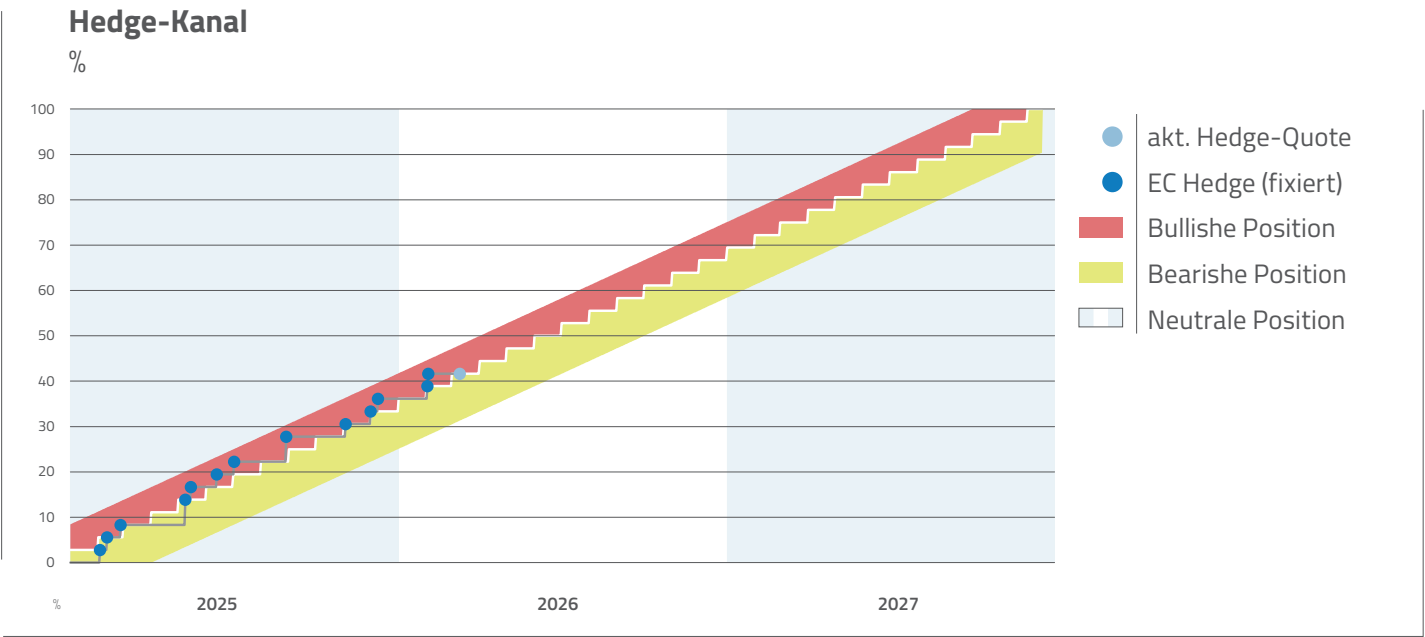
Lieferjahr	Gesamtkosten	P&L	21d VaR	50d VaR	100d VaR
2027	8.328 T€	- 34.722 €	8.090 - 8.588 T€ (95%) 7.961 - 8.716 T€ (99%)	7.954 - 8.723 T€ (95%) 7.755 - 8.922 T€ (99%)	7.795 - 8.882 T€ (95%) 7.514 - 9.163 T€ (99%)
Bewertung der offenen Position:			88,19 - 108,11 €/MWh (95%) 83,03 - 113,27 €/MWh (99%)	82,78 - 113,52 €/MWh (95%) 74,83 - 121,47 €/MWh (99%)	76,42 - 119,88 €/MWh (95%) 65,16 - 131,14 €/MWh (99%)

Strom

2028

Nachfolgend ist das Beschaffungsvorgehen über den gesamten Zeithorizont dargestellt. In der oberen Darstellung befindet sich die mengenmäßige Entwicklung im Hedge-Kanal. Die untere Abbildung

zeigt die preisliche Entwicklung gegenüber dem Markt sowie der Benchmark.



Lieferjahr	Beschaffte Tranchen	Beschaffte Menge	Hedge Quote	Portfolio-Preis	Benchmark-Preis	freigegebene Tranchen	aktivierte Tranchen	P&L
2028	15 von 36	42 GWh	42 %	76,40 €/MWh	76,20 €/MWh	2	0	- 20.472 €

Der Portfolio- und Benchmark-Preis setzt sich zusammen aus den bereits fixierten Hedges und der Bewertung der offenen Position zum aktuellen Marktpreis. Weitere Informationen auf Seite 13.

[Link zur Deal History](#)

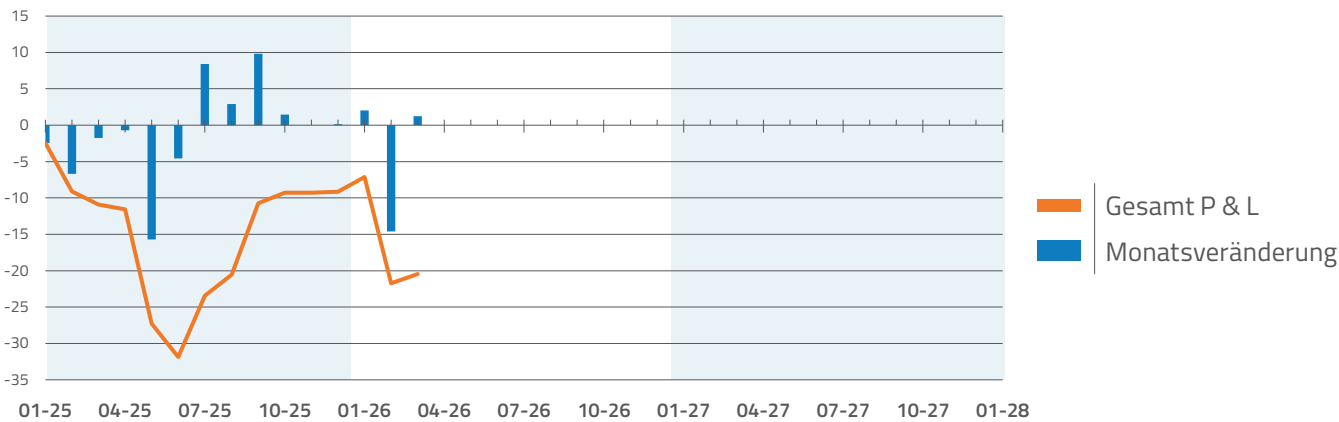
Profit and Loss | Value-at-Risk

2028

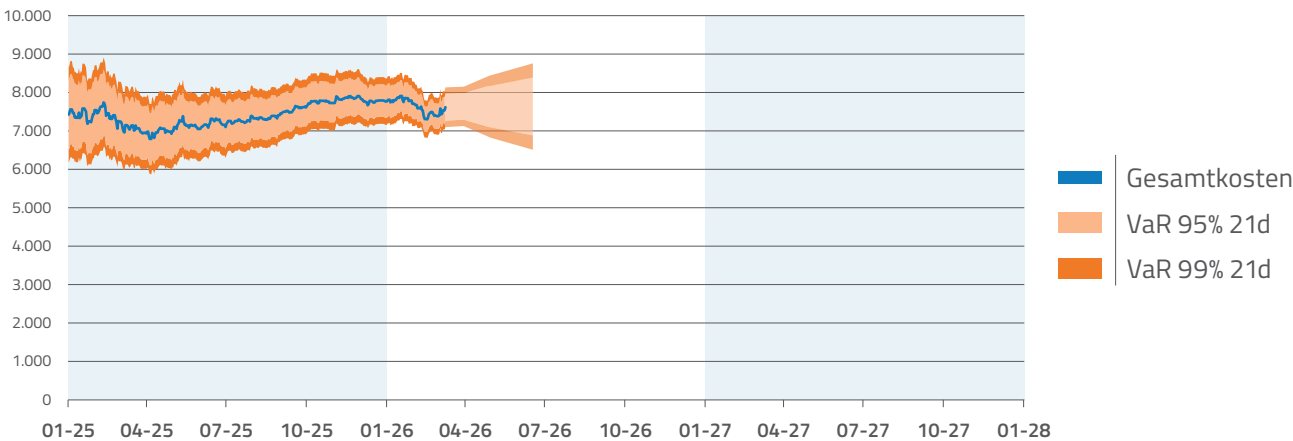
Nachfolgend ist die P&L und Risikobewertung der Gesamtkosten über den gesamten Zeithorizont dargestellt. In der oberen Darstellung befindet sich die Gesamtbewertung gegenüber der Benchmark in orange. In blau ist die Monatsveränderung dargestellt.

Die untere Abbildung zeigt die preisliche Entwicklung der Gesamtkosten und den Value-at-Risk. Zudem wird in der Tabelle der VaR der Gesamtkosten in T€ dargestellt, sowie der VaR der Kosten der offenen Position in €/MWh.

P&L-Entwicklung
T€



VaR der Gesamtkosten
T€



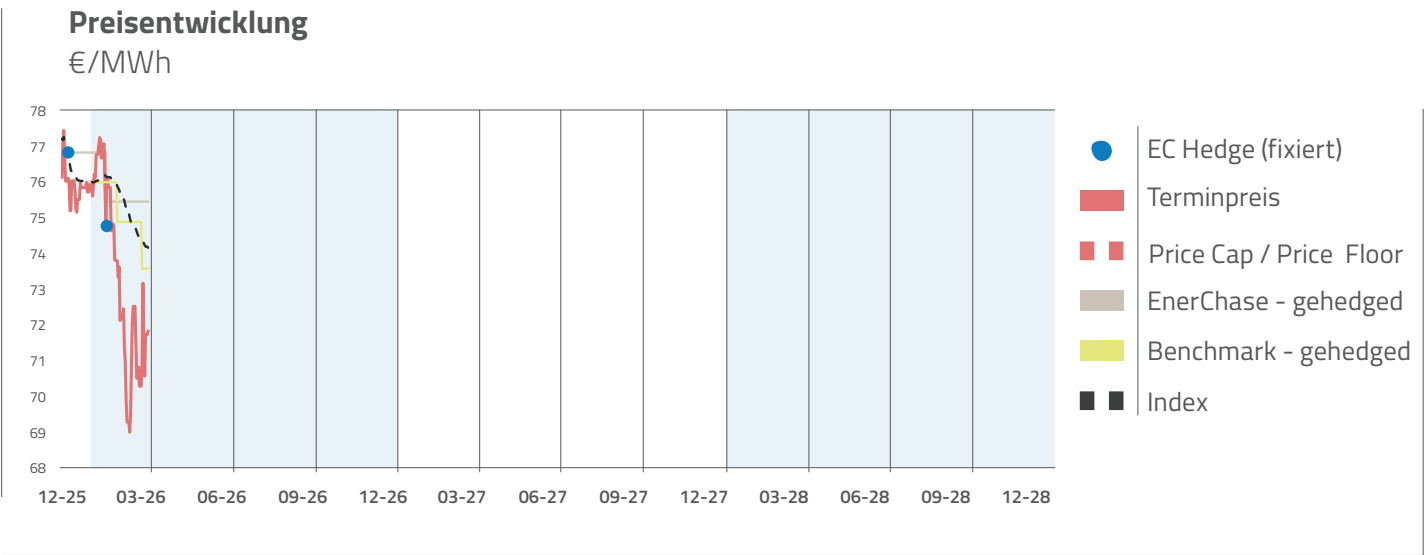
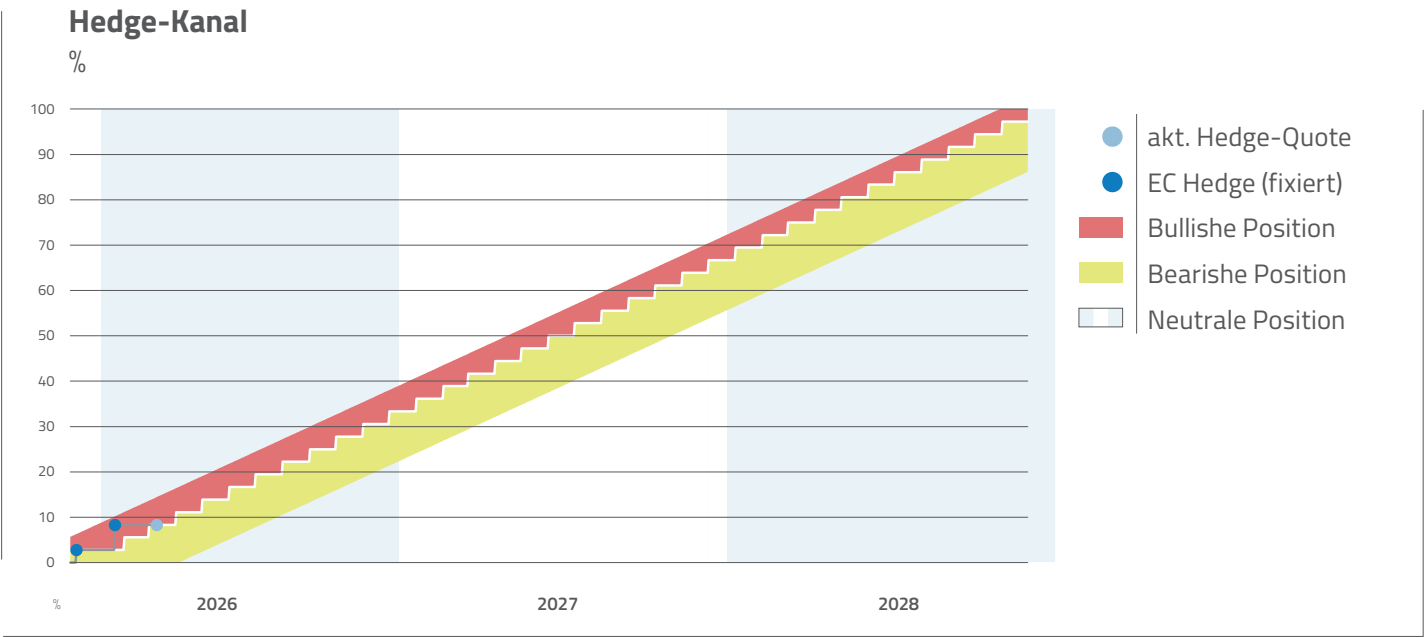
Lieferjahr	Gesamtkosten	P&L	21d VaR	50d VaR	100d VaR
2028	7.619 T€	- 20.472 €	7.293 - 7.988 T€ (95%) 7.125 - 8.155 T€ (99%)	7.104 - 8.176 T€ (95%) 6.845 - 8.435 T€ (99%)	6.882 - 8.398 T€ (95%) 6.516 - 8.764 T€ (99%)
Bewertung der offenen Position:			71,29 - 83,21 €/MWh (95%) 68,42 - 86,08 €/MWh (99%)	68,06 - 86,44 €/MWh (95%) 63,62 - 90,88 €/MWh (99%)	64,25 - 90,25 €/MWh (95%) 57,98 - 96,52 €/MWh (99%)

Strom

2029

Nachfolgend ist das Beschaffungsvorgehen über den gesamten Zeithorizont dargestellt. In der oberen Darstellung befindet sich die mengenmäßige Entwicklung im Hedge-Kanal. Die untere Abbildung

zeigt die preisliche Entwicklung gegenüber dem Markt sowie der Benchmark.



Lieferjahr	Beschaffte Tranchen	Beschaffte Menge	Hedge Quote	Portfolio-Preis	Benchmark-Preis	freigegebene Tranchen	aktivierte Tranchen	P&L
2029	3 von 36	8 GWh	8 %	72,18 €/MWh	72,02 €/MWh	2	0	- 15.639 €

Der Portfolio- und Benchmark-Preis setzt sich zusammen aus den bereits fixierten Hedges und der Bewertung der offenen Position zum aktuellen Marktpreis. Weitere Informationen auf Seite 13.

[Link zur Deal History](#)

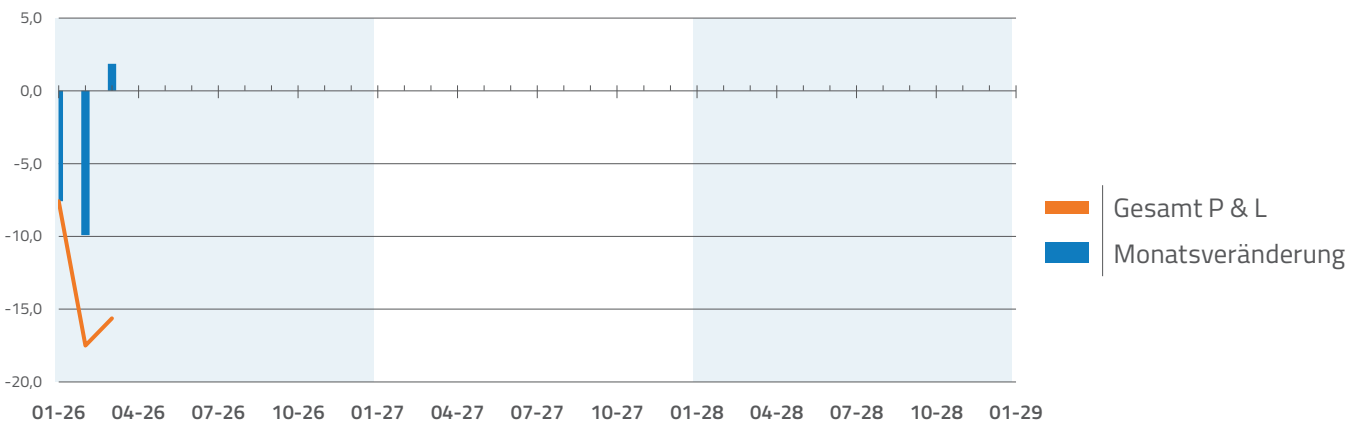
Profit and Loss | Value-at-Risk

2029

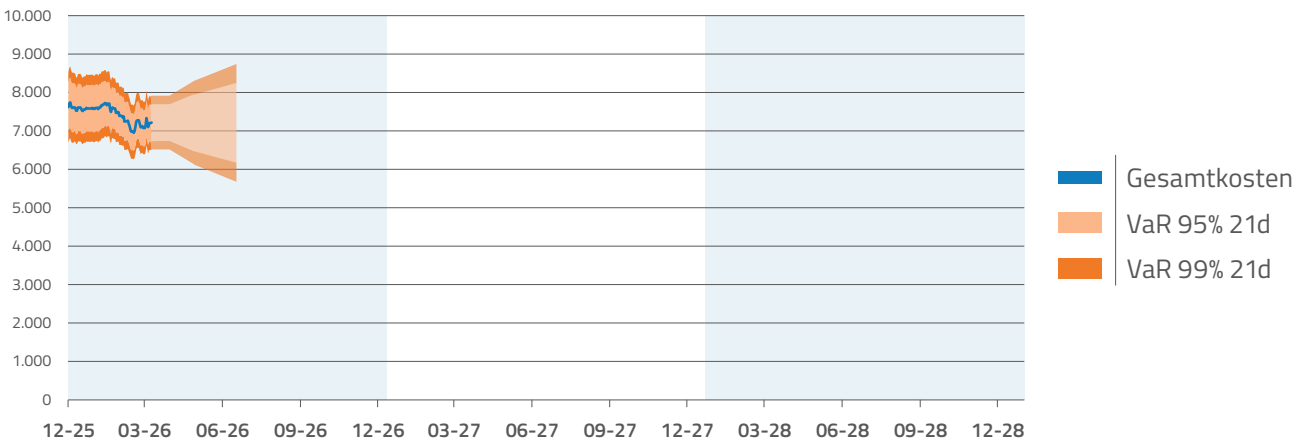
Nachfolgend ist die P&L und Risikobewertung der Gesamtkosten über den gesamten Zeithorizont dargestellt. In der oberen Darstellung befindet sich die Gesamtbewertung gegenüber der Benchmark in orange. In blau ist die Monatsveränderung dargestellt.

Die untere Abbildung zeigt die preisliche Entwicklung der Gesamtkosten und den Value-at-Risk. Zudem wird in der Tabelle der VaR der Gesamtkosten in T€ dargestellt, sowie der VaR der Kosten der offenen Position in €/MWh.

P&L-Entwicklung
T€



VaR der Gesamtkosten
T€



Lieferjahr	Gesamtkosten	P&L	21d VaR	50d VaR	100d VaR
2029	7.216 T€	- 15.639 €	6.740 - 7.695 T€ (95%) 6.518 - 7.918 T€ (99%)	6.481 - 7.955 T€ (95%) 6.137 - 8.299 T€ (99%)	6.176 - 8.260 T€ (95%) 5.690 - 8.746 T€ (99%)
Bewertung der offenen Position:			66,67 - 77,09 €/MWh (95%) 64,24 - 79,52 €/MWh (99%)	63,84 - 79,92 €/MWh (95%) 60,09 - 83,67 €/MWh (99%)	60,51 - 83,25 €/MWh (95%) 55,21 - 88,55 €/MWh (99%)

Beschaffungshistorie

Preise, Mengen, Kosten

Zusammenfassung

Für das Lieferjahr 2027 beträgt der gesamte durchschnittliche Portfolio-Preis aktuell 83,39 €/MWh (geschlossene & offene Position). Es sind 75 Prozent der Gesamtmenge preislich fixiert worden. Die offene Position wird derzeit mit 98,15 €/MWh bewertet. Die Gesamtkosten würden sich zum aktuellen Zeitpunkt auf 8.339 T€ belaufen.

Für das Lieferjahr 2028 beträgt der gesamte durchschnittliche Portfolio-Preis aktuell 76,40 €/MWh (geschlossene & offene Position). Es sind 42 Prozent der Gesamtmenge preislich fixiert worden. Die offene Position wird derzeit mit 77,25 €/MWh bewertet. Die Gesamtkosten würden sich zum aktuellen Zeitpunkt auf 7.640 T€ belaufen.

Für das Lieferjahr 2029 beträgt der gesamte durchschnittliche Portfolio-Preis aktuell 72,18 €/MWh (geschlossene & offene Position). Es sind 8 Prozent der Gesamtmenge preislich fixiert worden. Die offene Position wird derzeit mit 71,88 €/MWh bewertet. Die Gesamtkosten würden sich zum aktuellen Zeitpunkt auf 7.218 T€ belaufen.

Beschaffungspreise

(in €/MWh)	2027	2028	2029
enerchase - gehedged	78,46	75,21	75,48
enerchase - offene Position	98,15	77,25	71,88
enerchase - gesamt	83,39	76,40	72,18
Benchmark - gesamt	83,04	76,20	72,02
enerchase vs. BM - gesamt*	0,35	0,20	0,16
enerchase - gehedged in Y-1	84,22		
enerchase - gehedged in Y-2	81,36	77,99	
enerchase - gehedged in Y-3	74,36	74,78	75,48

*) Negativ = EC günstiger als BM | Positiv = EC teurer als BM

Beschaffungsmenge

(in GWh)	2027	2028	2029
enerchase - gehedged	75,00	41,67	8,33
enerchase - offene Position	25,00	58,33	91,67
enerchase - gesamt	100,00	100,00	100,00
Benchmark - offene Position	25,00	58,33	91,67
enerchase vs. BM - offene Position*	0,00	0,00	0,00
enerchase - gehedged in Y-1	5,56		
enerchase - gehedged in Y-2	36,11	0,00	
enerchase - gehedged in Y-3	33,33	36,11	8,33

*) Negativ = EC long im Vgl. zum BM | Positiv = EC short im Vgl. zum BM

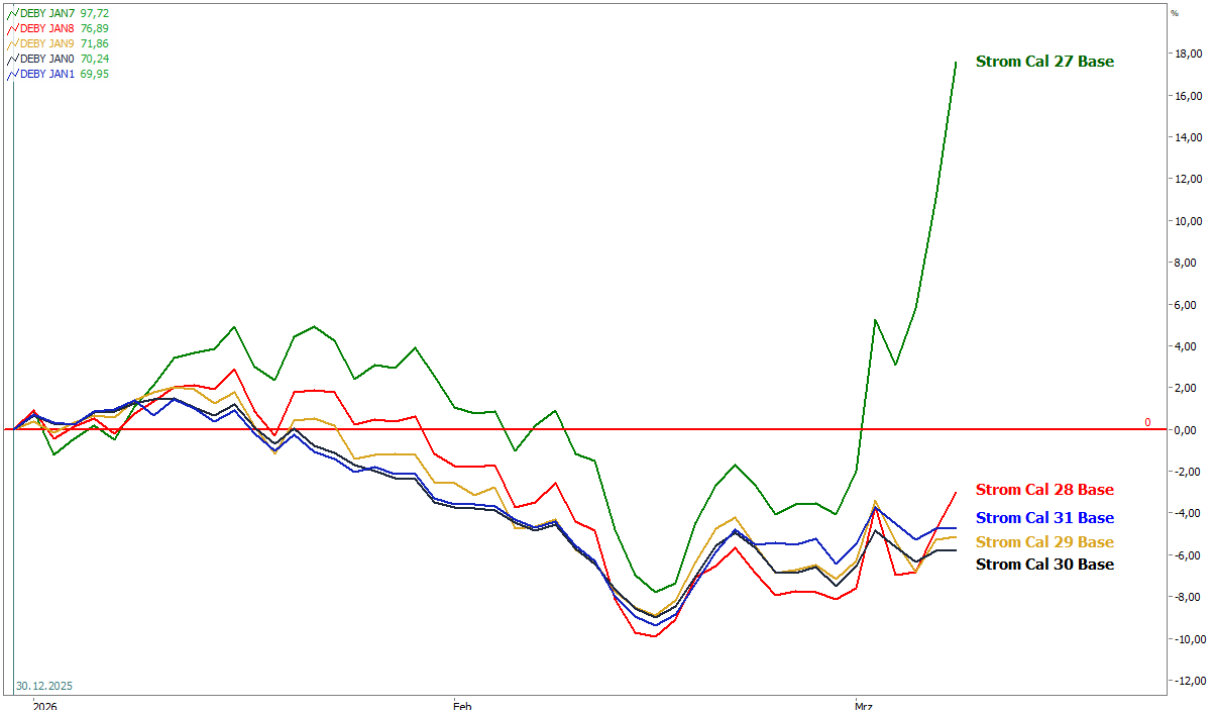
Beschaffungskosten

(in T€)	2027	2028	2029
enerchase - gehedged	5.885	3.134	629
enerchase - offene Position	2.454	4.506	6.589
enerchase - gesamt	8.339	7.640	7.218
Benchmark - gesamt	8.304	7.620	7.202
enerchase vs. BM - gesamt*	35	20	16
enerchase - gehedged in Y-1	468		
enerchase - gehedged in Y-2	2.938	0	
enerchase - gehedged in Y-3	2.479	2.701	629

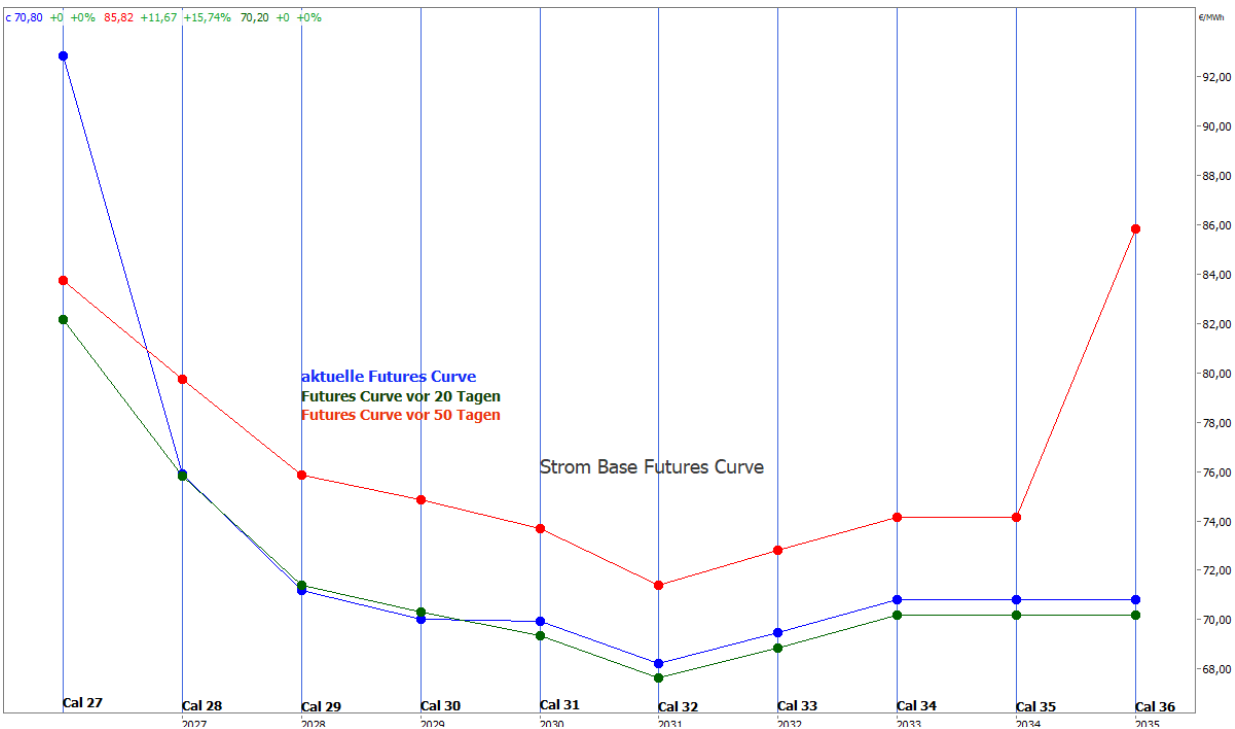
*) Negativ = EC günstiger als BM | Positiv = EC teurer als BM

Anhänge

Indexierter Preisverlauf Strom Frontjahre Base
(Startpunkt: 01.01.2026) (EEX)



Strom Forward Curve



Anhänge

Strom Cal 27 Base (EEX)

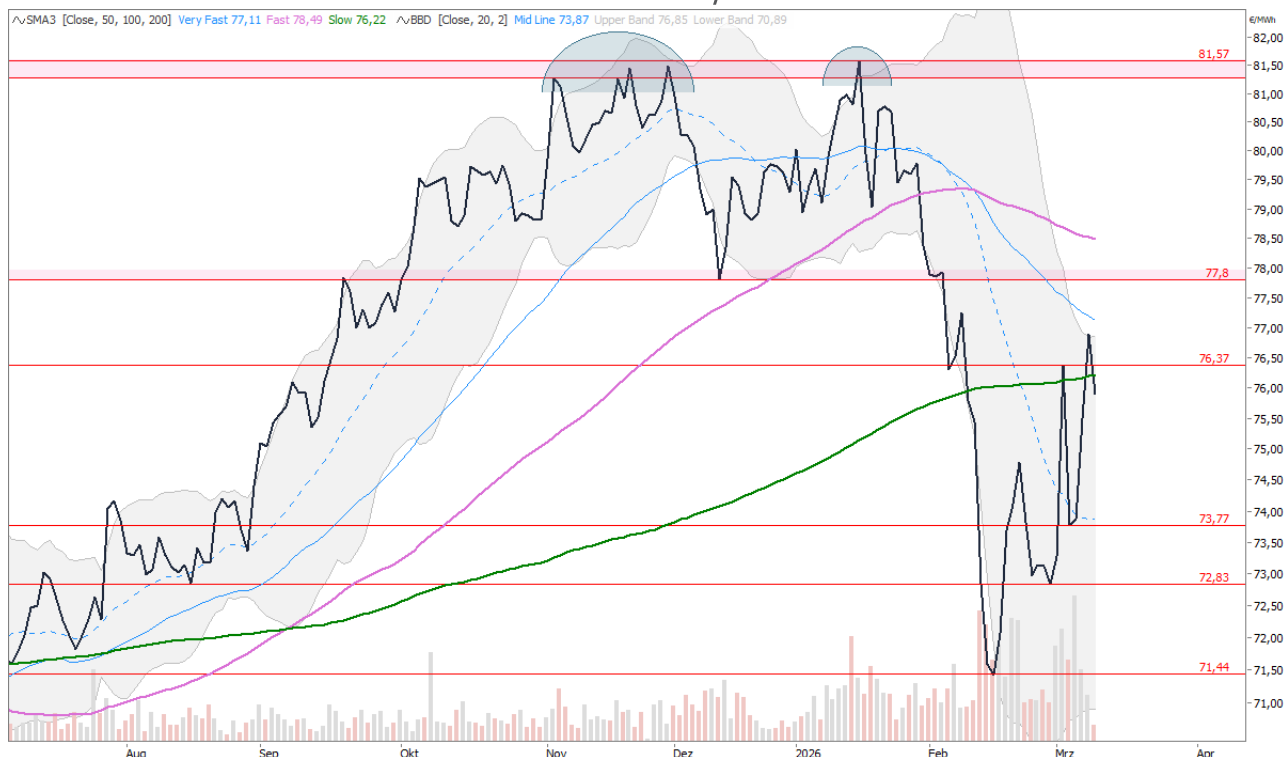


Strom Cal 27 Base (3-Jahreschart) (EEX)



Anhänge

Strom Cal 28 Base (Daily) (EEX)

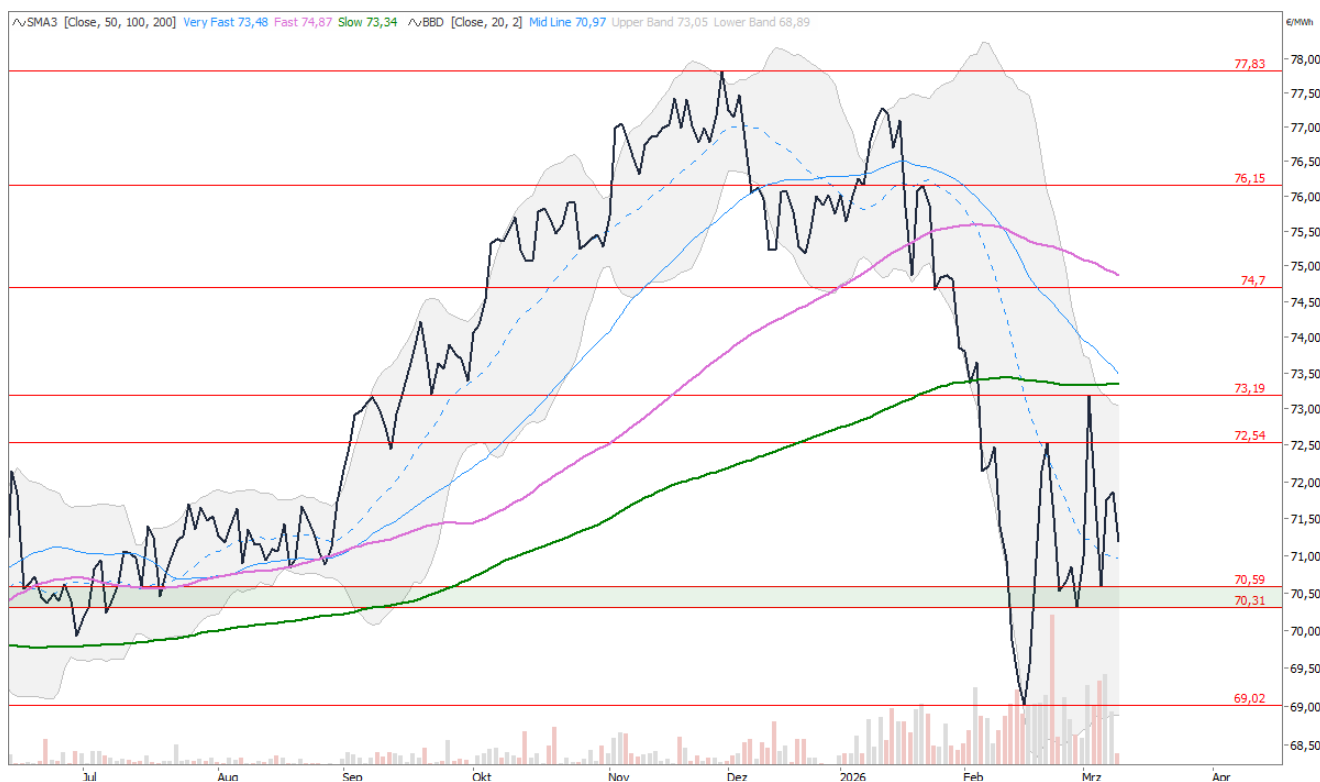


Strom Cal 28 Base (3-Jahreschart) (EEX)



Anhänge

Strom Cal 29 Base (Daily) (EEX)



Strom Cal 29 Base (3-Jahreschart) (EEX)



Anhänge

Deal History Lieferjahr 2027

Tabellarische Auflistung der Tranchenfixierungen

Datum EC	Fixierung EC / Schlusskurs	Datum BM	Fixierung BM / Schlusskurs	Menge	P&L
02.01.2024	82,63	02.01.2024	82,63	2.778	0
01.02.2024	67,32	01.02.2024	67,32	2.778	0
01.03.2024	64,56	01.03.2024	64,56	2.778	0
02.04.2024	65,91	02.04.2024	65,91	2.778	0
02.05.2024	71,45	02.05.2024	71,45	2.778	0
31.05.2024	76,60	03.06.2024	74,73	2.778	-5.194
01.08.2024	77,25	01.07.2024	72,68	2.778	-12.694
01.08.2024	79,94	01.08.2024	79,94	2.778	0
26.08.2024	77,01	02.09.2024	76,74	2.778	-750
24.09.2024	75,59	01.10.2024	75,56	2.778	-83
22.10.2024	76,52	01.11.2024	75,72	2.778	-2.222
05.12.2024	77,59	02.12.2024	78,68	2.778	3.028
07.02.2025	85,23	02.01.2025	83,36	2.778	-5.194
03.02.2025	82,26	03.02.2025	82,26	2.778	0
26.02.2025	76,50	03.03.2025	76,05	2.778	-1.250
01.04.2025	76,04	01.04.2025	76,04	2.778	0
05.05.2025	77,51	02.05.2025	77,84	2.778	917
02.06.2025	78,04	02.06.2025	78,93	2.778	2.472
13.06.2025	82,59	01.07.2025	79,69	2.778	-8.056
01.08.2025	81,31	01.08.2025	81,31	2.778	0
18.08.2025	78,90	01.09.2025	81,66	2.778	7.667
06.10.2025	85,65	01.10.2025	83,36	2.778	-6.361
03.11.2025	85,48	03.11.2025	85,48	2.778	0
01.12.2025	84,82	01.12.2025	84,82	2.778	0
03.12.2025	83,40	02.01.2026	83,85	2.778	1.250
13.01.2026	85,74	02.02.2026	84,00	2.778	-4.833
06.02.2026	82,70	02.03.2026	81,47	2.778	-3.417

Anhänge

Deal History Lieferjahr 2028

Tabellarische Auflistung der Tranchenfixierungen

Datum EC	Fixierung EC / Schlusskurs	Datum BM	Fixierung BM / Schlusskurs	Menge	P&L
11.02.2025	77,35	02.01.2025	74,57	2.778	-7.722
03.02.2025	74,61	03.02.2025	74,61	2.778	0
26.02.2025	72,69	03.03.2025	71,55	2.778	-3.167
09.05.2025	72,29	01.04.2025	69,35	2.778	-8.167
09.05.2025	72,29	02.05.2025	70,67	2.778	-4.500
15.05.2025	71,24	02.06.2025	70,40	2.778	-2.333
13.06.2025	72,60	01.07.2025	71,47	2.778	-3.139
02.07.2025	71,85	01.08.2025	73,32	2.778	4.083
29.08.2025	73,62	01.09.2025	75,09	2.778	4.083
29.08.2025	73,62	01.10.2025	77,79	2.778	11.583
03.11.2025	79,85	03.11.2025	79,85	2.778	0
01.12.2025	80,95	01.12.2025	80,95	2.778	0
09.12.2025	79,24	02.01.2026	80,02	2.778	2.167
02.02.2026	77,88	02.02.2026	77,88	2.778	0
03.02.2026	78,09	02.03.2026	73,28	2.778	-13.361

Anhänge

Deal History Lieferjahr 2029

Tabellarische Auflistung der Tranchenfixierungen

Datum EC	Fixierung EC / Schlusskurs	Datum BM	Fixierung BM / Schlusskurs	Menge	P&L
08.12.2025	76,85	02.01.2026	76,02	2.778	-2.306
21.01.2026	74,79	02.02.2026	73,80	2.778	-2.750
21.01.2026	74,79	02.03.2026	70,98	2.778	-10.583

Anhänge

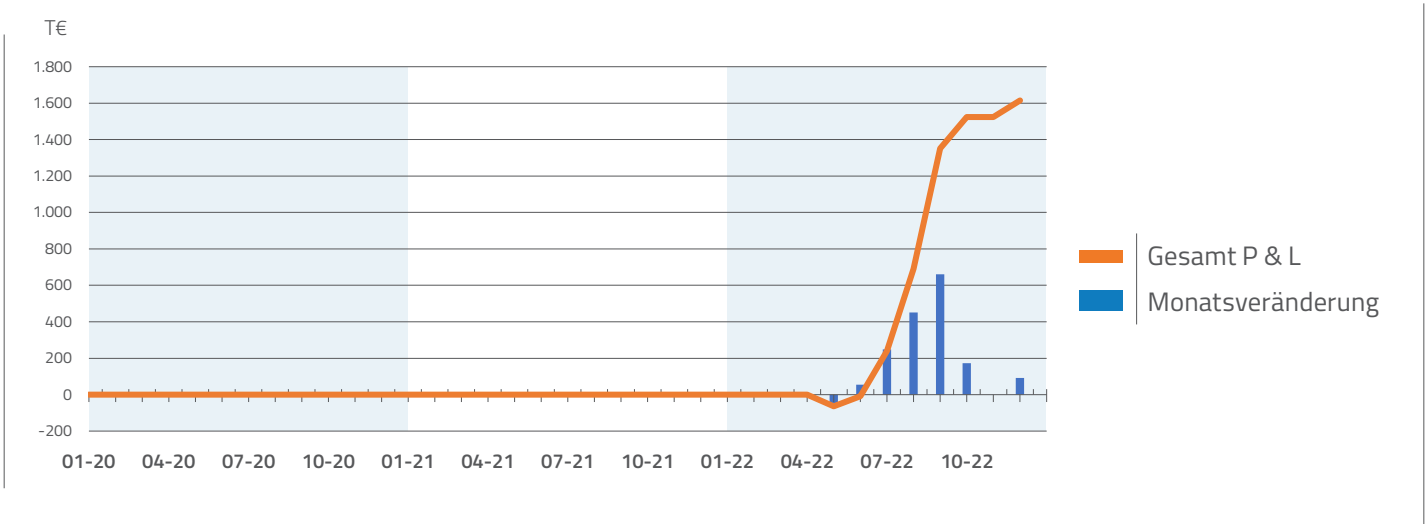
P&L History

Historische P&L-Entwicklung Lieferjahr 2023

T€

Unser Profit bei der Bewirtschaftung des Strom Base Lieferjahres 2023 betrug am Ende der Bewirtschaftungsperiode im Dezember 2022 in Summe 1.614.722 Euro. Dies war der höchste Wert

der P&L. Der Minimalwert wurde im Mai 2022 mit einem Minus von 63.889 Euro erreicht. Der größte Monatsanstieg war im September 2022 mit einem Plus von 660.000 Euro.

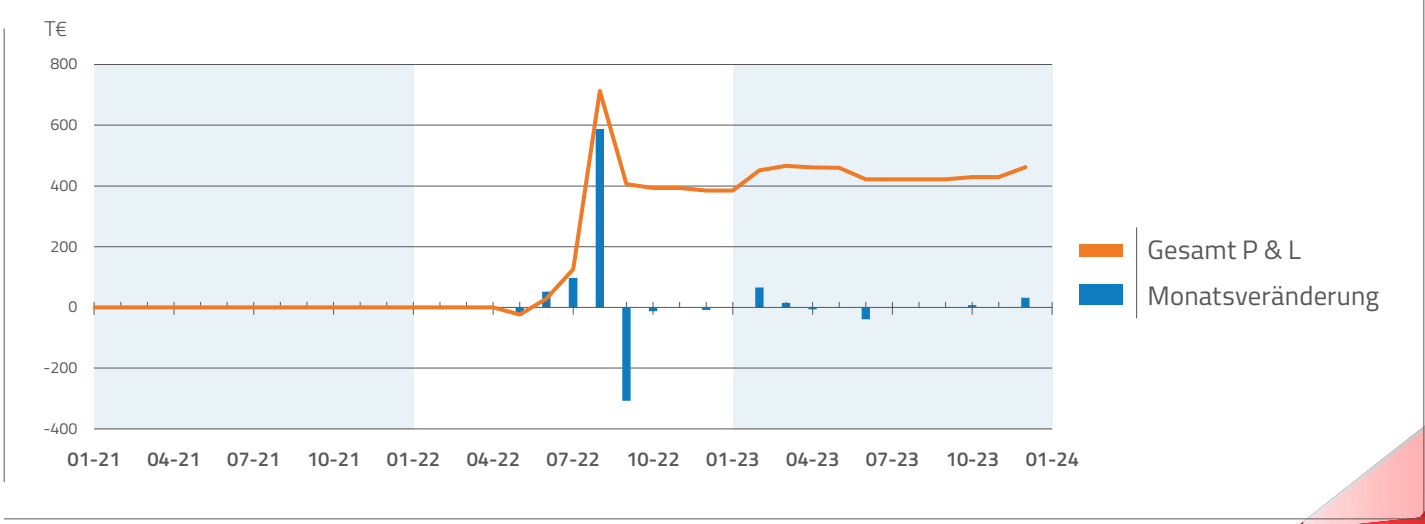


Historische P&L-Entwicklung Lieferjahr 2024

T€

Unser Profit bei der Bewirtschaftung des Strom Base Lieferjahres 2024 betrug am Ende der Bewirtschaftungsperiode im Dezember 2023 in Summe 461.556 Euro. Dies war der höchste Wert

der P&L. Der Minimalwert wurde im Mai 2022 mit einem Minus von 23.611 Euro erreicht. Der größte Monatsanstieg war im August 2022 mit einem Plus von 587.222 Euro.



Anhänge

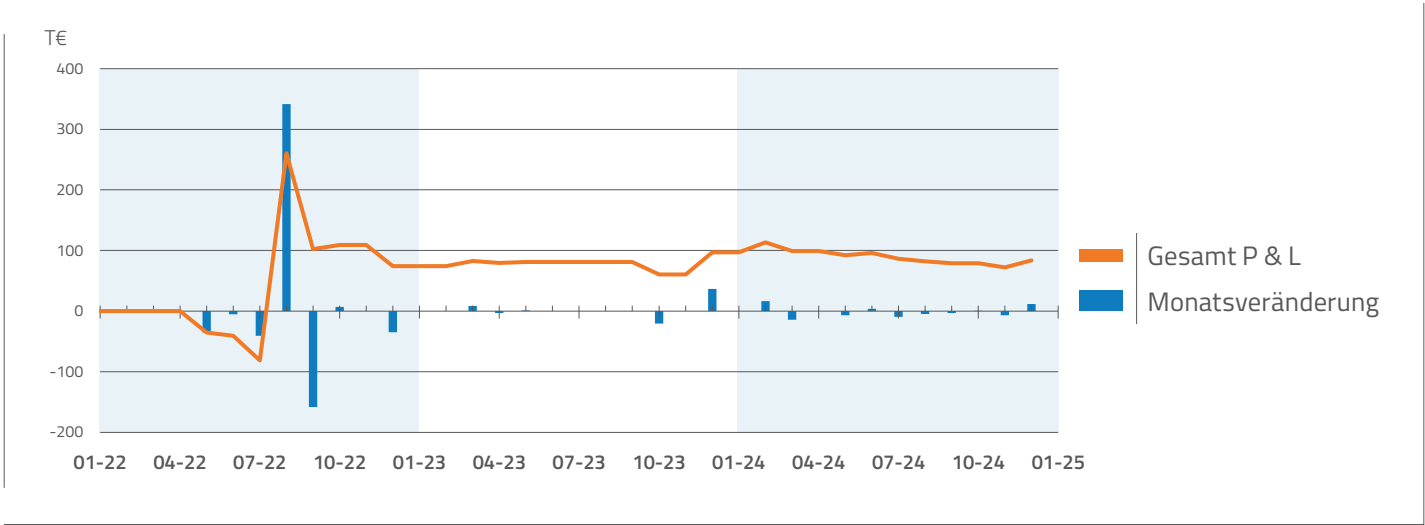
P&L History

Historische P&L-Entwicklung Lieferjahr 2025

T€

Unser Profit bei der Bewirtschaftung des Strom Base Lieferjahres 2025 betrug am Ende der Bewirtschaftungsperiode im Dezember 2024 in Summe 83.944 Euro. Der höchste Wert der P&L wurde im August 2022 mit einem Plus von 260.417

Euro erreicht. Der Minimalwert wurde im Juli 2022 mit einem Minus von 81.250 Euro erreicht. Der größte Monatsanstieg war im August 2022 mit einem Plus von 341.667 Euro. Der größte Verlust war im September 2022 mit einem Minus von 158.333 Euro.

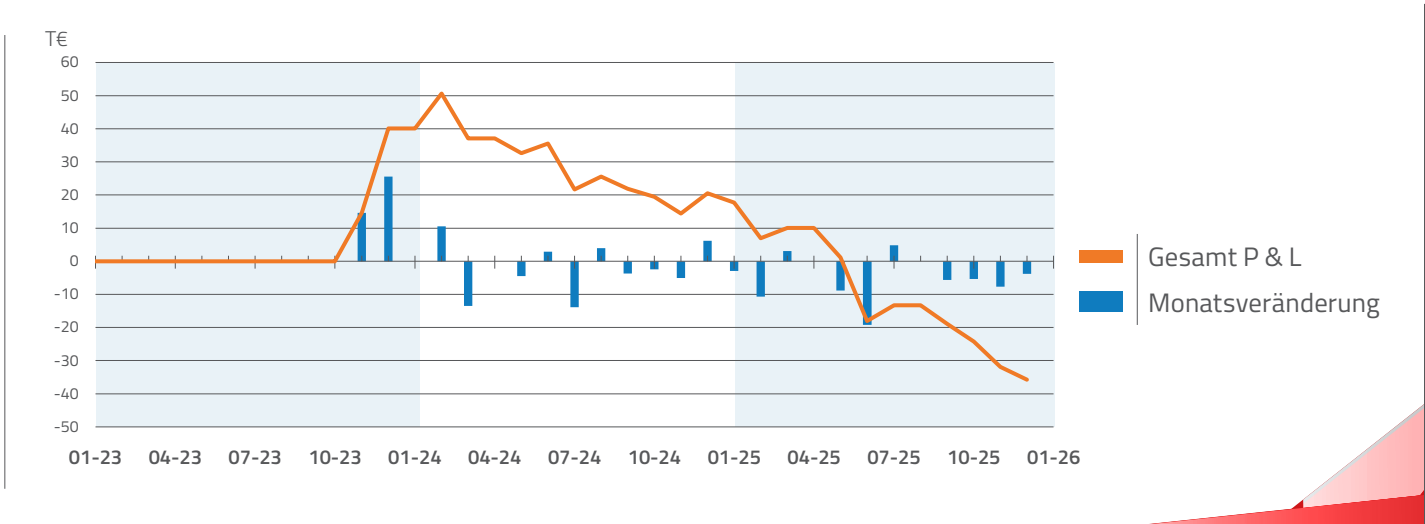


Historische P&L-Entwicklung Lieferjahr 2026

T€

Unser Verlust bei der Bewirtschaftung des Strom Base Lieferjahres 2026 betrug am Ende der Bewirtschaftungsperiode im Dezember 2025 in Summe 35.750 Euro. Der höchste Wert der P&L wurde im Februar 2024 mit einem Plus von 50.611

Euro erreicht. Der Minimalwert wurde im Dezember 2025 mit einem Minus von 35.750 Euro erreicht. Der größte Monatsanstieg war im Dezember 2023 mit einem Plus von 25.528 Euro. Der größte Verlust war im Juni 2025 mit einem Minus von 19.222 Euro.



Anhänge

Erläuterung der Strategie

Die Portfoliostrategie verfolgt die Preisfixierung „im Markt“ und damit die zeitliche Diversifizierung von Einkaufszeitpunkten vor dem Hintergrund einer Risikoabsicherung. Gewählt wurde ein linearer Hedge-Kanal über drei Jahre vor Lieferbeginn mit einer Hedge-Kanalbreite von drei Tranchen nach oben und drei Tranchen nach unten. Die maximale Obergrenze sind 100 Prozent der Jahresbedarfsmenge, die Untergrenze sind 0 Prozent.

Die Mittellinie des Hedge-Kanals beschreibt den neutralen Fixierungspfad (theoretischer Hedge) und kann auch als Benchmark betrachtet werden.

Über die Fixierung der Tranchen wird in einem mehrstufigen Verfahren entschieden:

Schritt 1: Strategie - Tranchen-Freigabe

Zu Beginn des Beschaffungszeitraumes werden drei Tranchen auf einmal freigegeben. Danach wird in monatlichen Zeitabständen jeweils eine weitere Tranche freigegeben.

Es ist begrifflich zwischen der „Freigabe einer Tranche“ und der „Aktivierung einer Tranche“ zu unterscheiden:

a) Die Freigabe einer Tranche bedeutet, dass die Tranche zur Fixierung zur Verfügung steht. Nur freigegebene Tranchen können fixiert werden. Es ist nicht zulässig, Tranchen zu fixieren, die noch nicht freigegeben wurden, da sonst der Hedge-Kanal verlassen wird.

b) Die Aktivierung einer Tranche bedeutet, dass eine Tranchenfixierung vorgenommen werden soll. Entweder über die sofortige Schließung einer Tranche oder über die Definition eines Beschaffungs-Setups (siehe Schritt 3).

Schritt 2: Taktik - Positionierung im Hedge-Kanal

■ Fall 1: Steigende Preiserwartung

Im Falle einer steigenden Preiserwartung (Aufwärtstrend) wird eine Positionierung im oberen Bereich des Hedge-Kanals angestrebt, also oberhalb der Benchmark. Das bedeutet, dass im Rahmen der zuvor abgestimmten Flexibilität mehrere Tranchen in einem Beschaffungszeitfenster aktiviert und fixiert werden können (simultan oder auch gesplittet), ohne dabei die obere Grenze des Hedge-Kanals zu überschreiten. Eine Verletzung der Hedge-Kanal-Obergrenze ist nicht zulässig.

■ Fall 2: Neutrale Preiserwartung

Im Falle einer neutralen Preiserwartung, also wenn keine klare steigende oder fallende Tendenz (Trendanalyse) im Markt erkennbar ist, wird eine Positionierung in der Mitte des Hedge-Kanals angestrebt, soweit möglich also auf der Benchmark. Dazu werden Tranchen direkt nach der Freigabe aktiviert (siehe Schritt 3).

■ Fall 3: Fallende Preiserwartung

Im Falle einer fallenden Preiserwartung (Abwärtstrend) wird eine Positionierung im unteren Bereich des Hedge-Kanals angestrebt, also unter der Benchmark. Dazu werden bereits freigegebene Tranchen im Beschaffungszeitfenster später aktiviert (siehe Schritt 3). Wird die untere Grenze des Hedge-Kanals erreicht, muss eine Tranche unabhängig von der Markterwartung innerhalb von 2 Handelstagen fixiert werden, um

innerhalb des Kanals zu verbleiben. Eine Verletzung der Hedge-Kanal-Untergrenze ist nicht zulässig.

Da fixierte Tranchen in der Regel nicht wieder gelöst werden können, ist eine sofortige Positionierung im unteren Bereich des Kanals unter Umständen nicht möglich, sondern ergibt sich erst im Zeitablauf durch Auslassen von Fixierungen.

Schritt 3: Timing - Aktivierung der Tranche

Wenn eine oder mehrere Tranchen aktiviert werden, gibt es zwei mögliche Handlungsalternativen:

1. Alternative: Die Tranche(n) wird/werden innerhalb von 2 Handelstagen fixiert (Market Order).
2. Alternative: Für die aktivierte(n) Tranche(n) wird ein Beschaffungs-Setup definiert. Dieses Setup besteht aus den Preis-Trigger „Price-Cap“ und „Price-Floor“.

Der „Price-Cap“ gibt eine obere Preisgrenze an, bei deren Erreichen die Tranche fixiert werden soll. Im Vergleich zum Zeitpunkt der Tranchen-Aktivierung wird dann zu einem teureren Preis fixiert.

Der „Price-Floor“ gibt eine untere Preisgrenze an, bei deren Erreichen die Tranche fixiert wird. Im Vergleich zum Zeitpunkt der Tranchen-Aktivierung wird dann zu einem günstigeren Preis fixiert.

Maßgeblich für den Price-Cap sind die Tagesschlusskurse an der EEX. Für den Price-Floor sind die Tagesschlusskurse und Tagestiefs an der EEX entscheidend. Sollte kein Tagesschlusskurs vorliegen, wird ersatzweise auf den Settlementpreis abgestellt. Bei Erreichen eines Preis-Trigger soll am folgenden Handelstag die Tranche am Vormittag geschlossen werden (siehe Schritt 4).

Bei Erreichen der Preis-Trigger innerhalb eines Handelstages ist auch ein sofortiges Schließen der Tranche möglich.

Werden die Preis-Trigger im Laufe des Monats nicht erreicht und ist die untere Hedge-Kanal-Begrenzung noch nicht überschritten, bleibt die Tranche aktiviert und wird mit in den nächsten Monat übernommen.

Risiko-Hinweis: In bestimmten Marktsituationen kann es vorkommen, dass sich die Marktpreise nach Erreichen einer Trigger-Marke sehr schnell in Ausbruchsrichtung weiterbewegen und die Tranchen-Fixierung zu einem deutlich höheren Preis erfolgen muss (Slippage). Das Definieren von „Price-Cap“-Marken garantiert also nicht das Erreichen eines bestimmten Tranchen-Preises. Das Risiko steigt mit zunehmender Dauer zwischen dem Erreichen des Triggers und der Ausführung der Tranchen-Fixierung.

Schritt 4: Fixierung der Tranche

Die Tranchenfixierung erfolgt am Vormittag zu EEX-Ask-Handelspreisen. Sollte kein Kurs verfügbar sein, wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt fixiert.

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie individuelle Anpassungen für Ihre Beschaffungsstrategie? EnerChase berät Sie gerne und unterstützt Sie bei der Erstellung Ihres Risiko- und Beschaffungshandbuchs.

Anhänge

Disclaimer / Impressum

Herausgeber:

EnerChase GmbH & CO. KG, Taubnesselweg 5, 47877 Willich, Deutschland

Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRA 7101, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 18393 diese vertreten durch die

Geschäftsführer Stefan Küster und Dennis Warschewitz.

Marktdaten bereitgestellt von ICE Data Services

Risikohinweise

Die genannten Stoppsmarken und Kursziele sind als Orientierungspunkte und Anlaufzonen zu verstehen und hängen maßgeblich vom eigenen Risiko- und Moneymanagement ab.

Bitte achten Sie auf die genannten Unterstützungen und Widerstände, sie können entscheidende Marken für die weitere Kursentwicklung darstellen. Setzen Sie zudem bei Ihren Handelsaktivitäten selbstständig Ihren Stopp in Abhängigkeit von Ihrer Positionsgröße und Ihres zur Verfügung stehenden Risikokapitals!

Keine Anlageberatung

Die Inhalte unserer Analysen dienen lediglich der Information und stellen keine individuelle Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar.

Haftungsausschluss

Die EnerChase übernimmt in jedem Fall weder eine Haftung für Ungenauigkeiten, Fehler oder Verzögerungen noch für fehlende Informationen oder deren fehlerhafte Übermittlung. Handlungen oder unterlassene Handlungen basierend auf den von der EnerChase veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung. Es wird jegliche Haftung seitens EnerChase ausgeschlossen, sowohl für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können.

Nutzungsbedingungen / Disclaimer

Die Analysen der EnerChase GmbH & Co. KG (im Folgenden „EnerChase“) richten sich an institutionelle professionelle Marktteilnehmer. Die Analysen von EnerChase sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnerChase veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Die Analysen beinhalten die subjektive Auffassung des Autors zum Energiemarkt aufgrund der ihm tatsächlich zur Verfügung stehenden Daten und Informationen, geben mithin sowohl hinsichtlich der Herkunft der Daten und Informationen als auch der hierauf aufbauenden Prognose den subjektiven Blick des Autors auf das Marktgeschehen wider im Zeitpunkt der Erstellung der jeweiligen Analyse.

1. Haftungsbeschränkung EnerChase

Wir übernehmen keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen auf der Website sowie in dieser Analyse wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte dieser Analyse, der Webseite oder des MarketLetters erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

2. Schutzrechte

Eine vollständige oder teilweise Reproduktion, Übertragung (auf elektronischem oder anderem Wege), Änderung, Nutzung der Analysen oder ein Verweis darauf für allgemeine oder kommerzielle Zwecke ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht gestattet. Die genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Berechtigten. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Die Autoren von EnerChase beachten in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken und Texte. Sie nutzen eigenhändig erstellte Grafiken und Texte oder greifen auf lizenzfreie Grafiken und Texte zurück. Bei Bekanntwerden von Urheberrechtsverletzungen werden derartige Inhalte umgehend entfernt. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Der Inhalt der Analysen darf nicht kopiert, verbreitet, verändert oder Dritten zugänglich gemacht werden.

3. Hinweis nach § 85 WpHG

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 86 WpHG bei der BaFin angezeigt.

Es liegen zum Zeitpunkt der Analyseerstellung keine Interessenkonflikte seitens der EnerChase, der Gesellschafter, des Autors Stefan Küster oder verbundener Unternehmen vor (Offenlegung gemäß § 85 WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte).

Eine Weitergabe der Inhalte an Unternehmen oder Unternehmensteile, die Finanzportfolioverwaltung oder unabhängige Honorar-Anlageberatung erbringen, ist nur gestattet, wenn mit EnerChase hierfür eine Vergütung vereinbart wurde. Die Informationen und Analysen sind nicht für Privatpersonen bestimmt.

EnerChase GmbH & CO. KG
Taubnesselweg 5
47877 Willich
Deutschland
+49 2154 880 938 0

research@enerchase.de